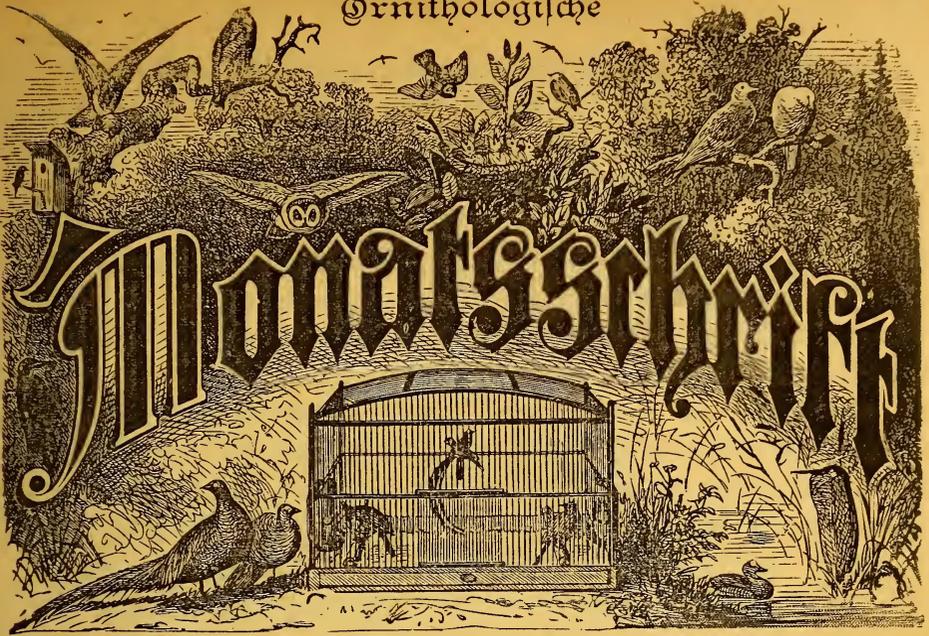


Ornithologische



Herausgegeben vom  
Deutschen

Vereine zum Schutze der Vogelwelt,

begründet unter Redaktion von E. v. Schlehtendal,  
fortgesetzt unter Redaktion von W. Thienemann und F. Th. Liebe.

Redigiert von

Dr. Carl R. Hennicke  
in Gera (Neuß),  
Dr. Frenzel,  
Professor Dr. O. Taschenberg.

Die Redaktion der Anzeigenbeilage führt die Firma Fr. Eugen Köhler in Gera-Untermhaus; alle für dieselbe bestimmten Anzeigen bitten wir an diese direkt zu senden.

Vereinsmitglieder zahlen einen Jahresbeitrag von fünf M. u. erhalten dafür die Monatschrift kostenfrei (in Deutschl.). — Das Eintrittsgeld beträgt 1 Mark. — Zahlungen werden an den Vereins-Rendanten Herrn Meldeamts-Vorst. Rohmer in Gera erbeten.

Kommissions-Verlag von Fr. Eugen Köhler in Gera-Untermhaus.  
Preis des Jahrgangs von 12 Nummern 8 Mark.

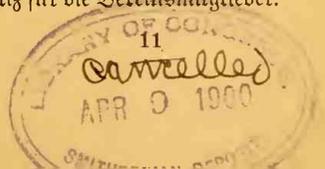
Nachdruck nur bei vollständiger Quellenangabe gestattet.

XXV. Jahrgang.

März 1900.

Nr. 3.

Inhalt: An die geehrten Vereinsmitglieder. — Der dritte internationale ornithologische Kongress vom 26. bis 30. Juni 1900. — Neu beigetretene Mitglieder. I. — Vereinsfestung am 6. Januar 1900 in Merseburg zur Feier des 25 jährigen Bestehens des Vereins. — F. Bungartz: Einbürgerungsversuche fremder Hühnerarten. (Fortsetzung.) (Mit einer Text-Abbildung.) — Dr. Ernst Schäff: Ornithologische Notizen aus dem Zoologischen Garten in Hannover. — F. Alb. Sandman: Einiges über den Waldammer (*Emberiza rustica* Pall.). — Dr. Carl R. Hennicke: Geheimer Regierungsrat Professor Dr. Johann Bernard Theodor Altum †. — Rudolf Hermann: Der Vogel im Volksmunde. (Fortsetzung.) — Kleinere Mitteilungen: Vogelschutz. Auerhene. *Cursorius gallicus*. *Corvus corone*. *Pica pica*. Aufruf. — Litterarisches. — Aus den Lokal-Vereinen: Ornithologischer Verein, Leipzig. Verein der Liebhaber einheimischer Vögel, Leipzig. — Notiz für die Vereinsmitglieder.



## An die geehrten Vereinsmitglieder.

Ihre Hoheit die Frau Herzogin von Anhalt und Se. Durchlaucht Fürst zu Hohnlohe-Engenbourg haben laut nachstehenden Schreiben die Ehrenmitgliedschaft des Deutschen Vereins zum Schutze der Vogelwelt angenommen:

### I.

Dessau, den 8. Januar 1900.

Mit aufrichtiger Freude habe ich die Ehrenmitgliedschaft des Deutschen Vereins zum Schutze der Vogelwelt, dessen edle Bestrebungen Mich allzeit lebhaft interessieren, angenommen.

Indem Ich für die Übersendung des schön ausgestatteten Diploms, sowie für die freundlichen Neujahrswünsche bestens danke, hoffe Ich, daß es dem Verein gelingen möge, sich in allen Schichten der Bevölkerung auszubreiten, damit die bedauernswerten Nachstellungen auf unsere gefiederten Sänger völlig aufhören.

(gez.) Antoinette Herzogin von Anhalt,  
Herzogin zu Sachsen.

### II.

Dem verehrlichen Vorstande danke ich bestens für die freundliche Übersendung eines Diploms über meine Ehrenmitgliedschaft zu dem Deutschen Verein zum Schutze der Vogelwelt. — Dasselbe wird mich immer an die wohlthätigen Bestrebungen erinnern, welche der genannte Verein unter Führung des verehrlichen Vorstandes pflegt, und wird es mir stets eine Freude sein, dieselben zu unterstützen.

Indem ich noch für die wohlgemeinten Glückwünsche zur Jahrhundert-Wende bestens danke, erwidere ich dieselben aufrichtig und hoffe, daß unser Verein auch im neuen Jahrhundert gedeihen und wachsen möge.

(gez.) H. Hohenlohe.

Wir verfehlen nicht, unseren Mitgliedern davon Kenntnis zu geben.

Fast alle zu außerordentlichen und korrespondierenden Mitgliedern ernannten Herren haben brieflich ihren Dank ausgesprochen.

Herr Steuerrat Thiele in Stargard, Mitbegründer und langjähriger erster Schriftführer des Vereins, ist zum außerordentlichen und korrespondierenden Mitgliede ernannt worden.

Der Vorstand.

---

## Der dritte internationale ornithologische Kongreß

vom 26. bis 30. Juni 1900.

Der dritte internationale ornithologische Kongreß wird unter der Protektion der französischen Regierung in der Zeit vom 26. bis 30. Juni 1900 in Paris tagen. Organisiert ist er von dem Permanenten internationalen ornithologischen Komitee. Ehrenpräsident ist M. Milne Edwards, Direktor des Nationalmuseums,

Präsident M. Duhalet, Sekretär M. de Claybrooke und Schatzmeister Baron d'Hamonville.

Die Sitzungen des Kongresses werden in fünf Sektionen stattfinden.

I. Systematische Ornithologie: Klassifikation, Beschreibung neuer Gattungen und Arten; Nomenklatur. Anatomie und Entwicklungsgeschichte. Palaeontologie: Klassifikation, Beschreibung neuer Gattungen und Arten, ausgestorbene Faunen, Beziehungen von ausgestorbenen zu noch lebenden Arten.

II. Geographische Verbreitung der Vögel. Lebende Faunen. In historischen Zeiten ausgestorbene Arten. Zug und Strich der Vögel. Erscheinen von seltenen Gästen in bestimmten Gegenden.

III. Biologie, Eigenschaften, Nahrung, Fortpflanzung. Zoologie.

IV. Ökonomische Ornithologie, Schutz von dem Ackerbau nützlichen, Verfolgung von schädlichen Arten, Jagd. Akklimatisation. Vogelpflege.

V. Organisation und Wirken des Permanenten internationalen ornithologischen Komitees. Wahl neuer Mitglieder. (Diese Sektion ist lediglich für die Mitglieder des Permanenten internationalen ornithologischen Komitees reserviert.)

Vorträge können in deutscher, französischer, italienischer und englischer Sprache gehalten werden. Dagegen erfolgen die Veröffentlichungen des Kongresses nur in französischer Sprache.

Zum Vertreter unseres Vereins auf dem Kongresse ist unser außerordentliches und korrespondierendes Mitglied, Herr Dr. Carl Dörfen von Caprarola in Rom, ernannt worden.

Der Vorstand.

---

### Neu beigetretene Mitglieder.

#### I.

1. Behörden und Vereine: Nederlandsche Vereeniging tot Bescherming van Vogels in 'S-Gravenhage; Königlich sächsische Oberforstmeisterei Eibensstock; Rektorat der Lutherschule in Gera (Reuß); Redaktion der Gefiederten Welt, Lehnitz an der Nordbahn bei Berlin; Société Imperiale des Naturalistes de Moscou, Moskau; Tierschutzverein in Reval (Rußland); Gartenbau-Verein in Stargard in Pommern; Ornithologischer Verein in Stargard in Pommern; Bund der Vogelfreunde in Stuttgart; Vogel- und Geflügelzucht- und Vogelschutz-Verein für Weissenburg a. S. und Umgebung in Weissenburg (Bayern).
2. Damen: Frau Kommerzienrat Lina Hähle in Stuttgart; Fräulein Margarethe Horn in Elbing, Westpr.; Frau Hermine Schmeißer geb. Springer in Gangloffsömmern.
3. Herren: Gymnasial-Oberlehrer Professor Dr. Adolf Augustin in Ratibor; Dr. Bandler, dirigierender Arzt der Volkshelldstätte Grabowsee bei Dranien-

burg; H. Barfod, Lehrer in Kiel; Dr. med. Braunschweig, Privatdozent an der Universität in Halle a. S.; Jean Bungartz, Tiermaler in Lechenich (Rheinprovinz); Max Deutschmann, Vogelwart in Seebach, Kr. Langensalza; Kaufmann und Leutnant d. R. Dortsch in Schönebeck an der Elbe; Oberlehrer A. Hölscher in Vochohl in Westf.; Hermann Kröner, Augsburger Kleiderfabrik, Filiale Ulm; Landwirt W. Ruz in Halle a. S.; Königlich bayerischer Forstmeister Lippert in Ebernburg (Pfalz); Karl Neunzig in Lehnitz an der Nordbahn; M. Rehberg, Seminarist in Oranienburg; Otto le Roi, Pharmazent in Malmødy; Lehrer Kolisemann in Rabber, Kreis Wittlage; Freiherrl. von Schoenberg'scher Förster Niehe in Hohenburg bei Wurzen; Wilhelm Schuster in Fulda; Fr. von Sivers in Friedholm (Rußland); Amtsrichter Spener in Woldenberg, N.-M.; Oskar Stalman jun., Kaufmann in Gera (Neuß); Heinrich Webendorfer in Gera (Neuß).

---

### Vereinsitzung am 6. Januar 1900 in Merseburg zur Feier des 25jährigen Bestehens des Vereins.

Die Sitzung fand im Saale der Reichskrone statt, der, festlich geschmückt, u. a. mit weißen Blumen in grüner Umgebung die Zahl „25“ zeigte. Sie war sehr zahlreich besucht und wurde um 8<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr vom ersten Vorsitzenden, Herrn Regierungs- und Forsttrat v. Wangelin eröffnet. Glückwunschtelegramme und Briefe waren eingetroffen von Herrn J. Thienemann in Rostitten, Herrn Stefan Chernel v. Chernelhaza in Koeszeg, Herrn Professor Goering in Leipzig, Herrn Dr. Key in Leipzig und der Gesellschaft Små fåglarnas Vänner in Göteborg. Herr Oberlehrer Dr. Bräuf-Dresden überbrachte die Glückwünsche des ornithologischen Vereins zu Dresden, Herr Dr. Klee-Leipzig diejenigen der Hamburger, Kölner und Leipziger Tierschutzvereine, zugleich mit der Mitteilung, daß der letztere die beiden Vorsitzenden unseres Vereins, Herrn v. Wangelin und Herrn Dr. Hennicke, zu Ehrenmitgliedern ernannt habe. Herr Kanzleirat Kaeflein erschien im Auftrage des Karlsruher Tierschutzvereins, während der Hessische Tierschutzverein in Kassel schriftlich seine Glückwünsche aussprach und Dr. Hennicke ein Diplom als Ehrenmitglied übersandte. Auch von Herrn Victor Ritter von Tschusi lag ein längeres Schreiben vor, das zu verlesen derselbe Herr Forsttrat v. Wangelin gebeten hatte. Der Vorsitzende kam diesem Wunsche nach:

„Da es mir zu meinem aufrichtigen Bedauern nicht vergönnt ist an der Feier des 25jährigen Bestehens des „Deutschen Vereins zum Schutze der Vogelwelt“, dem ich als „außerordentliches und korrespondierendes Mitglied“ an-

zugehören die Ehre habe, persönlich teilnehmen zu können, so kann ich es doch nicht unterlassen, Ihnen zu der schönen Feier, die Sie heute begehen, meine herzlichsten Glückwünsche mit dem weiteren Wunsche zu entbieten, daß Ihr Verein auch in Zukunft weiter wachse, blühe und gedeihe.

Aus kleinen Anfängen hervorgegangen, aber stets des Glückes theilhaftig, Männer an seiner Spitze zu besitzen, die zielbewußt und unentwegt den als richtig erkannten Kurs weiter verfolgten, steht heute Ihr Verein mit seinen zahlreichen über den ganzen Erdenrund verstreuten Mitgliedern achtunggebietend da. Er darf aber auch stolz sein auf den zurückgelegten Weg und auf seine Erfolge, die ich voll anerkenne und würdige. Ganz besonders halte ich es für ein großes Verdienst des Vereins, daß er von allem Anfange an bestrebt war, einem rationellen Vogelschutz durch Wort und Bild die Wege zu ebnen, indem er das Hauptgewicht darauf legte, durch Verbreitung der Kenntniss der Vogelwelt dieser Freunde und Schützer zu gewinnen, welche weit mehr zur Erreichung des angestrebten Zieles zu leisten vermögen als das bloße Vogelschutzgesetz."

Der Vorsitzende berichtet sodann einiges aus dem Entwicklungsgange des Vereins, wie dies den Mitgliedern in der vorliegenden Doppelnummer der Zeitschrift in einem besonderen Aufsätze unterbreitet ist; er fügt noch hinzu, daß der ehemalige erste Schriftführer, Herr Steuerrat Thiele in Stargard, zum korrespondierenden Mitglied ernannt worden ist. Nachdem er endlich dem Vorstande des Merseburger Vereins „Epimachus“ einen besonderen Dank für die Freundlichkeit ausgesprochen, mit welcher derselbe das Recht der Benutzung des Saales an diesem Abende unserem Vereine abgetreten hat, übergab er das Wort Herrn Professor Dr. Rudolf Blasius aus Braunschweig zu seinem Vortrage „Reisekizzen aus Bosnien, der Herzegowina und den angrenzenden Ländern“. Der Inhalt dieses außerordentlich fesselnden, durch eine Menge von ausgelegten Photographieen und Vogelbälgen unterstützten Vortrags wird demnächst allen Vereinsmitgliedern durch Abdruck in unserer Monatschrift zugänglich sein.

Darauf sprach Herr Hans Freiherr v. Berlepsch aus Kassel über „Einige noch offene Fragen in der paläarktischen Avifauna und deren eventuelle Lösung“. Es handelt sich darum, daß man zur Zeit in wissenschaftlichen Kreisen noch nicht einig darüber ist, ob gewisse Farbenabweichungen bei einigen unserer einheimischen Vögel auf Altersunterschiede zurückzuführen oder als Grundlage für die Aufstellung von Varietäten oder gar Arten anzusehen sind. Redner führt dies des Näheren aus an dem Hausrötel (*Ruticilla tithys*), dessen graue Form in der Litteratur unter dem Namen *Cairii* aufgeführt wird, am Trauerfliegenfänger (*Muscicapa atricapilla*), bei welchem ebenso eine graue Färbung des Gefieders neben der typischen zur Beobachtung kommt, und am Blaukehlchen,

von welchem je nach dem Standpunkte der Ornithologen fünf, drei oder nur eine Art unterschieden werden. Es dürfte sich in allen drei Fällen nur um Altersunterschiede handeln. Um dies genau festzustellen, ist es wünschenswert, daß diese Vögel von Jugend an in der Gefangenschaft aufgezogen werden und die Zeit der Verfärbung beobachtet wird. Redner könnte den drei genannten noch einige andere Arten anfügen, welche gleichfalls eines eingehenden Studiums zu würdigen sind, wie *Accentor alpinus*, *Anthus aquaticus*, *Certhia familiaris* nebst *brachydactyla*; er geht jedoch auf diese letzteren nicht näher ein, schließt vielmehr mit dem Hinweise, daß sich bei der wissenschaftlichen Forschung Systematik und Biologie ergänzen müssen, daß man aber zur endgültigen Entscheidung der aufgeworfenen Fragen nur durch biologische Beobachtungen gelangen könne.

Nachdem der Vorsitzende den beiden Rednern, deren Vorträge von der Versammlung mit lebhaftem Beifall aufgenommen wurden, noch einen besonderen Dank abgestattet hatte, setzte sich ein großer Teil der Anwesenden zu einem gemeinsamen Abendessen nieder, welches in heiterster Stimmung und unter zahlreichen Trinksprüchen zur allgemeinsten Zufriedenheit verlief.

Taschenberg.

### **Einbürgerungsversuche fremder Hühnerarten.**

Von Tiermaler J. Bungartz.

(Fortsetzung.)

(Mit einer Abbildung im Texte.)

Unter den Berghühnern (*Caccabis*) ist es zunächst das Steinhuhn (*C. saxatilis*), welches besondere Beachtung verdient, da dasselbe noch stellenweise sich in den bayerischen Hochalpen erhalten hat. Noch im sechzehnten Jahrhundert in den Rheingegenden vorkommend, ist es hier schon seit langer Zeit als ausgestorben zu betrachten, wohingegen das Huhn in der Schweiz, Tirol und Oberösterreich noch ziemlich häufig ist. In Südtirol, Italien, den Gebirgen Liguriens und der römischen Provinz ist das Steinhuhn ziemlich gemein. Das ihm nahe verwandte Rothuhn (*C. graeca*) bevölkert die steinigen Gebiete Griechenlands, diesem folgt das *C. chukar* genannte Steinhuhn, welches die griechischen Inseln, Kleinasien, Persien, Turkestan, den Altai sowie die Gebirge Südchinas, und Vorder- und Hinter-Indien bewohnt.

Das in Deutschland bezw. in den Hochgebirgen Bayerns vorkommende Huhn, von welchem sich die übrigen nur unwesentlich in der Färbung unterscheiden, besitzt ein sehr schmuckes Federkleid. Die Oberseite hat graublau Färbung mit rötlichem Schein. Die weiße Kehle wird von einem schwarzen

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Der internationale ornithologische Kongreß 141-146](#)